

TOUREN-TIPP

HARZ

Der **BROCKEN** lockt

Ausgangspunkt der 175 Kilometer langen Tour ist das hübsche Städtchen Seesen, unweit der gleichnamigen Autobahnausfahrt an der A7. Ab hier folgen wir ein kurzes Stück der B 248, Richtung Northeim, bis wir den Wegweiser nach Oldenrode entdecken. Ab hier geht's durch die Süd-West-Ausläufer des Harz-Gebirges. Begleitet von Äckern und Feldern zieht sich die Straße in langen Schleifen durch das weitläufige, hügelige Land. Nach Nienstedt und Förste folgt die wunderschöne Fachwerkstadt Osterode mit der reich verzierten »Ratswaage«, dem um 1550 errichteten ältesten Gebäude der Stadt. Die Fußgängerzone lockt mit zahllosen Straßencafés und Restaurants. Einziger Wermutstropfen: Die Stadtväter von Osterode haben ein Nachfahrverbot für Motorräder von 22 Uhr bis sechs Uhr verhängt.

Wir folgen für etwa zehn Kilometer der B 243 nach Herzberg. Hier finden wir den eigentlichen Einstieg in den reich bewaldeten Harz. Der Weg führt uns durch einen schmalen Talkessel, das Siebertal. Anfänglich werden unsere Fahrwerke ganz schön malträtiert, aber ab dem Örtchen Sieber kann Entwarnung gegeben werden. Insgesamt 15 Kilometer begleiten wir den gleichnamigen Bach und biegen dann nach rechts Richtung Bad Lauterberg ab. Die As-

Gelb und gezackt müssen die Straßen auf der Landkarte sein, dann sind sie genau richtig für uns Motorradfahrer. Und davon gibt es im Harz auf 4000 Quadratkilometern jede Menge.



phaltbahn wirkt optisch durch ihr Flickwerk zwar nicht besonders griffig, doch der Schein trägt, sicher trägt sie uns bergab bis zu einem Abzweig, den wir in Richtung Braunlage befahren.

Nun folgt sicherlich eine der schönsten Passagen der Harz-Tour, entlang des Oder-Stausees. Eine schier unendliche Kurvenhatz, vorbei an der schmalen Talsperre, folgt. Im Uferbereich malerisch von hohem, Schatten spendendem Nadelgehölz eingerahmt, führt uns die B 27 vorbei an Campingplätzen, die den Motorradfahrer zum

Täler und Hügel reihen sich aneinander – grenzenlose Weite macht sich in unsere Köpfe breit.

Übernachten einladen. Nach wenigen Kilometern weist ein Schild den Weg nach St. Andreasberg.

Mittelschwer befahrbare Serpentinenschrauben sich hinauf bis auf über 600 Meter und bieten, oben angekommen, dem Motorradfahrer einen malerischen Ausblick über weite Teile des Harzes. Dunkle Hügel und Täler reihen sich aneinander – unendliche Weite macht sich in unseren Köpfen breit. Wir erreichen den Sonnenberg, dessen Gipfel 800 Meter über dem Meeresspiegel liegt, und schwenken auf die B 242. Die unspektakulär geschwungene Bundesstraße bringt uns nach Dammhaus, wo wir auf die B 498 Richtung Altenau abbiegen. Was nun folgt, ist Fahrspaß pur: Topfebener As-

phalt, gut ausgebaute, lang gezogene, übersichtliche Kurven lassen unsere Motorräder auf der fünf Kilometer langen Passage bergab fliegen – ein wahrer Schmaus für Schräglagen-Fanatiker. In Altenau biegen wir dann nach Torfhaus ab. Acht Kilometer nicht endendes Kurvengewirr liegen vor uns – unsere Bikes fliegen

Die B 4 erinnert an eine alte Berg-Rennstrecke

ständig von links nach rechts. Noch ganz berauscht erreichen wir die B 4, biegen links ab und sehen schon den bekanntesten und größten Motorradfahrer-Treffpunkt

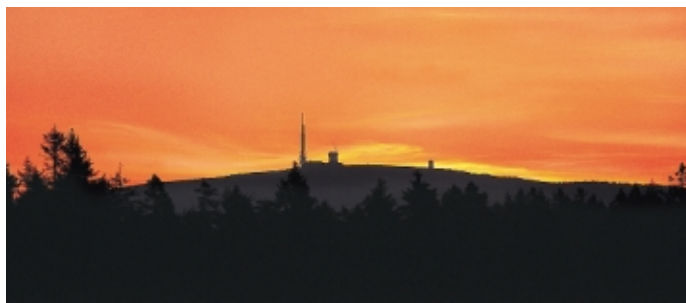
der Region. Hier werden reichlich Benzingespräche geführt, wild gestikulierend noch einmal die vergangenen Kurven mit den Kollegen besprochen oder einfach nur auf der Terrasse des »Cafe Hubertus« pau-



sirt. Bei einem Milchkaffee erblicken wir den vis-à-vis liegenden Brocken, den mit 1141 Meter höchsten Berg des Harzes.

Begleitet von dichtem Tannenwald befahren wir die B 4 Richtung Bad Harzburg. Die gut ausgebaute Bundesstraße vermittelt mit zehn Prozent Gefälle und weitläufigen Kurvenkombinationen eher das Gefühl einer alten Berg-Rennstrecke. Schade nur, dass die Geschwindigkeit auf 60 km/h begrenzt ist. Bei Regen ist das Limit gerechtfertigt – üppige Bitumenflicken bereiten uns dann sicherlich arge Kopfschmerzen.

Kurze Zeit später befahren wir die B 498 in Richtung Okerstausee. Nur wenig später errei-



chen wir den See und begleiten ihn noch eine Weile. Als hätte man eine Schneise durch den dichten Tannenwald geschlagen, so nahe stehen die hohen Bäume neben der kurvigen Strecke – wir erreichen die Stadt Clausthal-Zellerfeld.

In der Stadtmitte biegen wir in Richtung Seesen/Wildemann auf die B 242 ab. Kurz danach erreichen wir rechter Hand einen Abzweig: Das kurvige Inneretal mit dem hübschen Örtchen Wildemann erwartet uns. Der

Ort bietet dem Motorradfahrer mit seinen Cafés und Restaurants vielfältige Möglichkeiten zum Pausieren. Außerdem kann man hier die ehemalige Bergwerks-geschichte der Region noch erleben. Am Ortsende befindet sich der »19-Lachter-Stollen«. Besichtigungen mit Führungen sind möglich. Was mit einem Filmvortrag beginnt, wird praktisch unter Tage fortgesetzt.

Da wir in Wildemann draußen keinen vernünftigen Sitzplatz finden, entschließen wir uns da-

Ein Anblick, der sich nur Frühaufstehern bietet.

zu, in Lautenthal Rast zu machen. Schnell ist ein Imbiss gefunden, doch bei 5,90 Euro für eine simple Currywurst mit Fritten vergeht uns der Appetit. Da schmachten wir doch lieber noch ein bisschen. Das Ende unserer Tour, Seesen, ist ja schließlich nicht mehr weit entfernt. Mit einer Steigung von 15 Prozent schlängelt sich die Straße bergauf, um uns dann, nach einer unübersichtlichen Kuppe, mit dem gleichen Gefälle bergab zum Ausgangspunkt unserer Tour zurückzuführen.

Text: Harald Gajewski
Fotos: Frank Klose

Harz

Allgemeines: Der Harz ist das nördlichste deutsche Mittelgebirge und zählt zu den waldreichsten Regionen. Der Brocken ist mit 1141 Meter die bekannteste und höchste Erhebung des Gebirges. Besonders bemerkenswert ist das dichte Netz von Bächen, Flüssen und Stauesen im ständigen Wechsel mit Tälern und Bergen. Bis ins 19. Jahrhundert war der Harz bekannt für seine Erz-Vorkommen. Viele Bergwerke mit angeschlossenen Museen zeigen die 1000-jährige Geschichte des Bergbaus. Ebenso locken den Reisenden zahllose Fachwerkstädte mit hübsch restaurierten Häusern.

Anfahrt: Über die A7, Ausfahrt Seesen.

Zeitaufwand: Auf der 175 Kilo-

meter langen Tagestour hat man viel Zeit, sich die eine oder andere Sehenswürdigkeit anzuschauen.

Übernachten: TF-Partner-Häuser: Pension Roseneck, Andreas und Silke Sträter, Wissmannstr. 5, D-37431 Bad Lauterberg, Tel. 05524/3749, E-Mail roseneck@t-online.de.

Haus Iris, Iris Kloss-Gödecke, An der Sieber 102 b, D-37412 Herzberg-Sieber, Tel. 5585/355, E-Mail haus-iris-sieber@t-online.de, www.harzweb.de/



haus-iris.relexa hotel Harz-Wald, Karl-Röhrig-Str. 5 a, D-38700 Braunlage, Tel. 05520/8070, E-Mail braunlage@relaxa-hotel.de, www.relaxa-hotel.de. Hotel Goldene Krone, Frank Schultze, Kronenplatz 3, D-38678 Clausthal-Zellerfeld, Tel. 05323/9300, E-Mail

goldene.krone@t-online.de, www.goldenekrone-harz.de. Hotel Sauerbrey, Friedrich-Ebert-Str. 129, D-37520 Osterode-Lerbach, Tel. 05522/50930, E-Mail info@hotel-sauerbrey.de, www.hotel-sauerbrey.de. Altstadt-Hotel Ilsenburg, Werningeroder Str. 1, D-38871 Ilsenburg, Tel. 039452/9690. Hotel Alt-Quedlinburger Hof, Harzweg 1, D-06484 Quedlinburg, Tel. 03946/77870. Hotel Kaiserworth, Markt 3, D-38640 Goslar, Tel. 05321/7090, E-Mail hotel@kaiserworth.de, www.kaiserworth.de.

Motorradwerkstätten: Aprilia: Zweiradhandel Andreas Boerger, Schulstr. 23, D-38678 Clausthal-Zellerfeld, Tel. 05323/2170; BMW: BMW-Niederlassung Göttingen, Herbert-Quandt-Str. 8, D-37081 Göttingen, Tel. 0551/999090; Du-

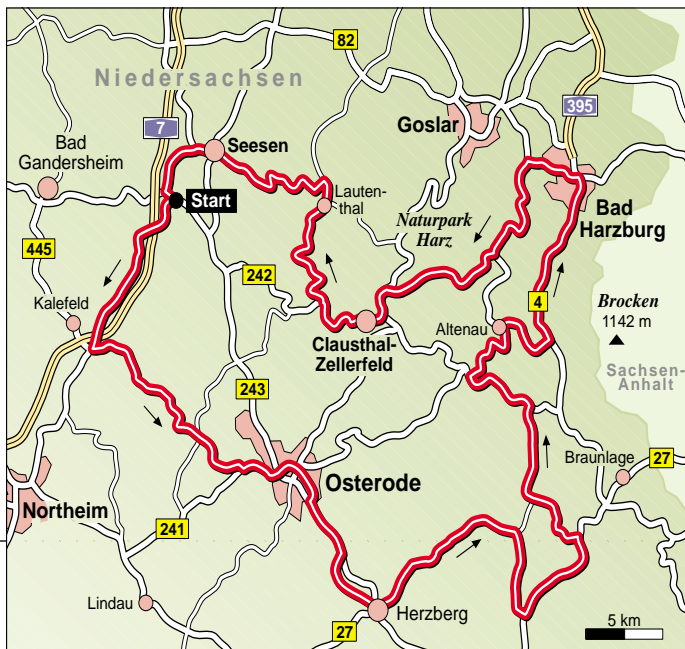
cati: Ducati Hannover, Heinkelstr. 22, D-30827 Garbsen-Berenbostel, Tel. 05131/708564; Harley-Davidson: H.-D. Vertragshändler Hannover, Grambartstr. 27, D-30165 Hannover, Tel. 0511/3503672; Honda: relaxa-hotel.de, D-37412 Herzberg, Tel. 05521/3872; Kawasaki: Tschentscher Zweirad-Technik, Barumstr. 8, D-37574 Einbeck, Tel. 05561/971083; KTM: Motorrad Zulkal, Rudolf-Wissell-Str. 2, D-37079 Göttingen, 0551/631600; MZ: D. Beth & C. Hugo, Posthof 10 b, D-37081 Göttingen, Tel. 0551/62212; Suzuki: Waldemar Otto, Halberstädter Str. 80, D-38855 Werningerode, Tel. 03943/22215; Triumph: Autohaus Reiner Borrmann, Hacklkamp 4, D-38667 Bad Harzburg, Tel. 05322/987333; Yamaha: E. Dittrich, Siemensstr. 8, D-37412 Herzberg, Tel. 05521/3872.

Karte: »Die Freizeitkarte Allianz«, 1:100.000, Blatt 58, ISBN 387504794X, 4,95 Euro.

Buchtipp: HB-Bildatlas »Harz«, HB Verlag, 8,50 Euro.

Auskunft/Info: Harzer Verkehrsverband e.V., Marktstraße 45, D-38640 Goslar, Tel. 05321/3404-0, Fax 05321/3404-66, E-mail harzer.verkehrsverband@t-online.de, www.harzinfo.de.

Das Roadbook »Harz/Weserbergland/Leinebergland« erscheint im Reiner H. Nitschke-Verlag (Burg Veynau, 53881 Euskirchen) und kostet 10,12 €. Bestellungen per Fax (02256/943019) oder unter tourenfahrer@nitschke-verlag.de.



Auf 175 Harz-Kilometern vergessen wir den Alltagsstress.